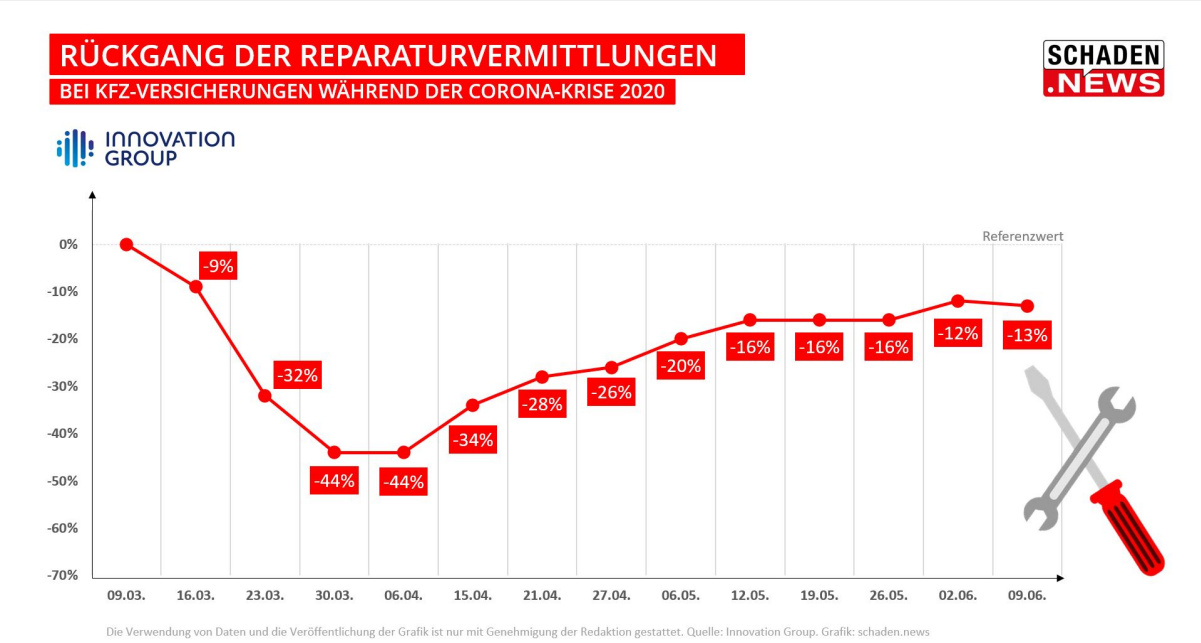


12.06.2020

WO STEHT DAS GESTEUERTE GESCHÄFT?

Die Normalisierung des gesteuerten Schadengeschäftes lässt weiter auf sich warten. Im wöchentlichen Update von Innovation Group für schaden.news berichtet der Vorstandsvorsitzende Matthew Whittall erstmals über einen leichten Rückgang des vermittelten Reparaturvolumens. Nachdem sich der Markt in den vergangenen Wochen langsam erholt hatte, verzeichnen die Stuttgarter in dieser Woche (09.06.) nun ein Prozent Verlust. Konkret bedeutet das: Im Vergleich zum Zeitpunkt vor dem Corona-Shutdown sind die gesteuerten Schäden um 13 Prozent zurück gegangen. In der Vorwoche lag der Wert noch bei minus 12 Prozent.

Matthew Whittall bleibt jedoch gelassen. Im Gespräch mit schaden.news-Chefredakteur Christian Simmert bezeichnete er die aktuelle Entwicklung als „normale Schwankung“ im Reparaturgeschäft. Die exklusive Grafik von schaden.news zeigt, dass sich die Erholung des gesteuerten Schadenmarktes insgesamt jedoch verlangsamt und es derzeit nicht absehbar ist, wann das Niveau vor Ausbruch der Pandemie überhaupt wieder erreicht wird.

Christian Simmert